

Schöpfungsleitlinie

Und Gott der Herr nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, dass er ihn bebaute und bewahrte. (1. Mose 2, 15)

Präambel:

Wir als evangelische Kirchengemeinde Broich-Saarn verstehen die Erde als Geschenk Gottes. Uns Menschen ist diese Schöpfung anvertraut, was zugleich unser Zuspruch als auch unser Anspruch ist.

Wir erkennen dankbar im Glauben an die Liebe Gottes, des Schöpfers, das Geschenk der Schöpfung, den Wert und die Schönheit der Natur an.

Als Gemeinde wollen wir uns für nachhaltige Lebensbedingungen für die uns anvertraute Schöpfung einsetzen. Um das Engagement für die „Bewahrung der Schöpfung“ in unserer kirchlichen Arbeit nach innen und außen deutlich zu machen, haben wir uns ökologische Leitlinien gegeben.

An ihnen soll sich in Zukunft unser Handeln als Kirchengemeinde orientieren.

Ökologische Leitlinien unserer Kirchengemeinde

1. Wir wollen Vorbild sein. Wir besprechen Schöpfungsverantwortung in der Verkündigung und in unseren Gruppen und Kreisen. Wir wollen ökologisches Handeln vorleben und gutes Vorbild sein.
2. Nach dem Grundsatz global denken – lokal handeln verhalten wir uns solidarisch in unserer Verantwortung als Christen und achten auf regionale und weltweite Zusammenhänge, damit unser Lebensstandard nicht auf Kosten anderer geht.
3. Wir fördern und schaffen durch unsere Arbeit in den kirchlichen Gruppen unserer Gemeinde ein Umweltbewusstsein, bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, bei Menschen bis hin ins hohe Alter.
4. Es ist uns ein Anliegen, bevorzugt ökologisch verträgliche und langlebige Produkte einzusetzen, mit den verwendeten Ressourcen und Rohstoffen sparsam umzugehen und das Prinzip der Nachhaltigkeit bei unseren Entscheidungen zugrunde zu legen.
5. Wir sind bereit, für ökologisch verträgliche Produkte und Einrichtungen auch höhere Kosten zu akzeptieren, wenn diese finanzierbar sind.
6. Wir kaufen klimafreundlich und bevorzugen umweltfreundliche Produkte, die idealerweise fair gehandelt, regional erzeugt und ethisch vertretbar sind. Auch bei unseren

Lieferanten und Dienstleistern legen wir ökologische Maßstäbe an und wünschen uns dies auch von unseren Gemeindemitgliedern bei gemeindlichen Veranstaltungen.

7. Wir fördern und erhalten gesunde Lebensräume für Menschen, Tiere und Pflanzen vor allem auf kirchlichen Grundstücken und in kirchlichen Einrichtungen.
8. Durch Kooperationen mit Partnern und Partnerinnen im Umweltschutzbereich und durch Erfahrungsaustausch mit anderen Gruppen und Gemeinden überprüfen wir regelmäßig unsere Arbeit, bilden uns fort und aktualisieren unsere Maßnahmen.
9. Wir suchen das Gespräch und den Austausch mit Mitarbeitenden, Gemeindegliedern und Öffentlichkeit und werden regelmäßig unsere Arbeit dokumentieren und darüber informieren. Wir beraten und beteiligen gerne alle Interessierten, sind offen für Anregungen und Kritik, alle sind eingeladen mitzuarbeiten.
10. Wir wollen uns verbessern. Wir erarbeiten ein Umweltprogramm und setzen es um. Die angestrebte Zertifizierung nach dem kirchlichen Umweltmanagement „Grüner Hahn“ gehört dazu. Dieses werden wir zukünftig einführen und jährlich Bilanz ziehen.